



Erich Riegler
Landes-EDV-Referent
Email: edvref@blasmusik-verband.at

Graz, 3. Oktober 2004

Sehr geschätzte Vereinsobleute !

Der Vorstand des Steirischen Blasmusikverbandes hat in seiner Sitzung im Mai 2004 die Neuentwicklung einer Softwarelösung zur Verwaltung von Blasmusikdaten beschlossen. In der Zwischenzeit wurden die wichtigsten Module dieser Lösung fertiggestellt und werden nun kostenlos allen Musikvereinen der Steiermark zur Verfügung gestellt. In einem beiliegenden Dokument ist beschrieben, wie sie die Software erhalten. Zusätzlich liegt ein Datenblatt mit Kennwörtern für Ihren Verein bei, womit das Programm aktiviert werden kann.

Folgende Programmmodule sind mit Oktober 2004 bereits fertig:

- Personenstammdaten
- Kapellenstammdaten
- Jahresbericht

Es stehen damit umfangreiche Erfassungsmöglichkeiten und eine Reihe von Ausgabe- und Auswertefunktionen zur Verfügung. Weitere Programmteile, wie das Notenarchiv, Inventarverwaltung, Kassierlisten und Ausrückungsverwaltung runden die Funktionalität ab.

Mit dieser modernen Softwarelösung ist nicht nur die Eigenverwaltung der Musikkapellen abgedeckt. Es besteht auch die Möglichkeit mittels Internetverbindung die Daten mit einer steiermarkweiten Datenbank abzugleichen und diese somit dem Bezirksvorstand und dem Büro des Steirischen Blasmusikverbandes automatisch, ohne Mehraufwand weiterzuleiten.

Die Notwendigkeit der Datenweiterleitung ergibt sich aus mehreren Gründen. Auf der einen Seite verfügt damit der Steirische Blasmusikverband und die Bezirksverbände über aktuelles Adressmaterial bezüglich der Vereinsvorstände. Andererseits wurde seitens des Österreichischen Blasmusikverbandes ein eigenes Statut für die Österreichische Blasmusikjugend beschlossen. Auf dieser Grundlage können vom Bund wesentliche höhere Förderungsmittel erhalten werden, womit viele Maßnahmen (Kurse etc.) finanziert werden können, was wiederum allen Vereinen zugute kommt. Zum Nachweis für diese Förderung müssen allerdings alle Musiker bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erfasst sein. Gleichzeitig sollen auch Musikschüler erfasst werden, die z.B. an einem vom Verein organisierten Blockflötenunterricht teilnehmen.

Es ist natürlich in jedem Verein sinnvoll, nicht nur Personen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr datenmäßig erfasst zu haben, sondern alle Musiker, unterstützenden Mitglieder und sonstige Personen, die beispielsweise über den Verein eine Auszeichnung erhalten haben. Für alle Personengruppen bestehen entsprechende Möglichkeiten mit dem neuen Programm.

Die Daten, welche von den Vereinen in die zentrale Datenbank eingespielt werden, unterliegen natürlich einem besonderen Zugriffsschutz. Der Zugriff ist hierarchisch geregelt. Ein Bearbeiter eines Musikvereines darf dabei nur Daten seines Vereines ansehen und verändern. Der Bezirksverband hat Zugriff auf alle Vereinsdaten seines Bezirkes. Aus diesem Grund und zur Dokumentation der Abläufe hat der Landesvorstand des Steirischen Blasmusikverbandes auch

Datenverwaltungsrichtlinien beschlossen, die diesem Schreiben beiliegen. Darin sind auch Termine fixiert für die Ersterfassung der Daten, für die Abgabe der Jahresberichte und Empfehlungen für die Zeitintervalle für die laufende Datenwartung.

In vielen Musikvereinen ist bereits bisher ein EDV-Referent gewählt bzw. hat der Schriftführer oder ein anderer Funktionär diese Agenten mitbetreut. Ich ersuche alle Musikvereine spätestens zu diesem Zeitpunkt, da die Datenerfassung von allen Vereinen der Steiermark gefordert ist, für diese Aufgabe eine Person zu nominieren. In Absprache mit den Bezirks-EDV-Referenten werden in den Bezirken Schulungen für das Programm angeboten, wozu ich jeden Verein ersuche die entsprechende Person zu entsenden.

Die Bezirks-EDV-Referenten wurden bereits mit der neuen Softwarelösung eingeschult und stehen allen Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit der neuen modernen Softwarelösung, bei der für die Vereine keine Anschaffungskosten entstehen, ergibt sich bei sinnvoller Verwendung sicherlich ein wesentlicher Mehrwert für alle Vereine, wenn sie ihr Datenmaterial ständig aktuell verwenden können. Als Synergieeffekt, dafür stellt der Steirische Blasmusikverband auch die kostenlose Generallizenz zur Verfügung, findet der Datenaustausch statt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der Arbeit mit der neuen Softwarelösung.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'E' followed by a loop and a long horizontal stroke extending to the right.

Erich Riegler, Landes-EDV-Referent